

Frühling im Winter: Für Eiswein aus dem Saarland wird es eng

Perl. Die Chancen auf Eiswein aus dem Saarland in dieser Saison schwinden. Bei den milden, frühlingshaften Temperaturen rückt die Lese in weite Ferne. Denn Temperaturen von minus sieben Grad Celsius oder tiefer, die zur Lese des Eisweins nötig wären, sind derzeit nicht in Sicht.

Nur noch das Weingut Petgen-Dahm in Perl-Sehndorf habe noch Trauben in seinen Weinbergen hängen. „Allerdings müsste der Frost im Laufe der nächsten 14 Tage an der Obermosel vorbeischaun“, sagt Ralf Petgen. Die übrigen Winzer hätten die Lese abgeschlossen, weiß der saarländische Winzerpräsident Helmut Herber: „Es war zu warm und zu nass. Bei meinen Trauben gab es deswegen viel Fäulnis und wir mussten im Oktober ernten.“ Mit größeren Einbußen rechnet Herber nicht: „Eiswein ist eine Produktergänzung, die Krönung eines jeden Jahrgangs.“ *ukl/rup*



Nur bei Ralf Petgen hängen noch Riesling-Trauben. FOTO: RUP